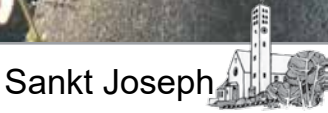
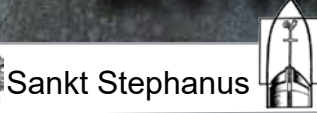


# PFARRBRIEF

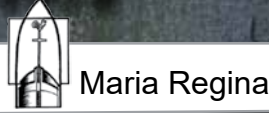
Nr. 6 / 2018



Sankt Joseph



Sankt Stephanus



Maria Regina

Gedenkkirche  
Martyrum



Internet: <http://pfarrei.sankt-joseph-siemensstadt.de>

Oktober / November 2018



**...Denn er hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,  
dass sie dich auf Händen tragen und  
du deinen Fuß nicht an einem Stein stoßest...  
Psalm 91,11-12**

## Gebetsmeinung Papst Franziskus

### Oktober

**Wir beten zu Gott, unserem Vater,  
dass sich die Ordensleute wirksam für Arme  
und Ausgegrenzte einbringen.**

### November

**Wir beten zu Gott, unserem Vater,  
dass die Sprache des Herzens und der Dialog  
stets Vorrang haben vor Waffengewalt.**



---

## Impressum

Herausgeber:  
Pfarrgemeinderat St. Joseph

E-Mail: [pfarrbrief@sankt-joseph-siemensstadt.de](mailto:pfarrbrief@sankt-joseph-siemensstadt.de)

Redaktion:  
Rosi Denner,  
Christa Kammermeier,  
Erika Nietz, Maria Schmeink  
Layout: Halina Krawczyk  
Titelbild: Halina Krawczyk

Nächste Ausgabe: 01.12.2018  
Redaktionsschluss: 12.11.2018  
Mit Namen gekennzeichnete  
Berichte geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion wieder.

## Kollektenplan OKTOBER- NOVEMBER.

- So. 07.10. Heizkosten
- So. 14.10. für die Sanierung der St. Hedwigs-Kathedrale
- So. 21.10. Pfarrbrief
- So. 28.10. Weltmissionstag: MISSIO- Kollekte
- Do. 01.11. Blumenschmuck
- Fr. 02.11. für die Priesterausbildung in Mittel- u. Osteuropa
- So. 04.11. Familienarbeit der Pfarrei
- Mo.05.11. Bernhard-Lichtenberg-Kollekte
- So.11.11. für unsere kath. Schulen
- So.18.11. Diaspora-Sonntag: für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
- So.25.11. Heizkosten

Jeden 1. Sonntag im Monat Türkollekte für das Personal

***Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!***

in seinem Schreiben „**Freut euch und jubelt**“ über den „Ruf zur Heiligkeit in der Welt von heute“ schenkt uns Papst Franziskus seine Betrachtungen zu den Seligpreisungen. Sie sind hilfreiche Wegweiser für unseren Weg zum Herrn.



„Jesus erklärt mit aller Einfachheit, was es heißt heilig zu sein, und er tat dies indem er uns die Seligpreisungen hinterließ. Sie sind gleichsam der Personalausweis des Christen. Wenn uns jemand die Frage stellt: Was ist ein Christ? dann ist die Antwort einfach: die Seligpreisungen tun. In ihnen zeichnet sich das Antlitz des Meisters ab, wir sind gerufen es im Alltag unseres Lebens durchscheinen zu lassen.“

***„Selig die Arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich“  
Mt 5,3***

„Das Evangelium lädt uns ein die Wahrheit unseres Herzens zu erkennen, um zu sehen, worauf wir die Sicherheiten unseres Lebens setzen. Wenn das Herz sich reich fühlt ist es so zufrieden mit sich selbst, dass kein Platz bleibt für das Wort Gottes, dafür, die Brüder und Schwestern zu lieben oder sich an den wichtigen Dingen des Lebens zu erfreuen. So berauben wir uns der wichtigsten Güter. Daher nennt Jesus die Armen im Geist glücklich, die ein armes Herz haben, in das der Herr mit seiner Neuheit eintreten kann.

Im Herzen arm sein, das ist Heiligkeit.

Die Seligpreisungen bringen im Christen eine gesunde bleibende Unruhe mit sich, um jeden Tag den Weg des Evangeliums anzunehmen“,

das wünsche und erhoffe ich für uns alle in unserer Pfarrei,

Ihr Hans Hausenbiegl

Pfarrer

## Allgemeine Gottesdienstordnung der Gemeinde

	<b>St. Joseph</b>	<b>St. Stephanus</b>
<b>Montag</b>	keine hl. Messe	keine hl. Messe
<b>Dienstag</b>	keine hl. Messe	18:00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	9:00 Uhr anschl. Eucharistische Anbetung	keine hl. Messe
<b>Donnerstag</b>	keine hl. Messe	9:00 Uhr
<b>Freitag</b>	keine hl. Messe	18:00 Uhr anschl. Eucharistische Anbetung
<b>Sonnabend</b>	18:00 Uhr (Vorabendmesse) <b>ab 03.11</b> <b>17:00 Uhr</b>	20:30 Uhr (Vorabendmesse - Neokatechumenaler Weg)
<b>Sonntag</b>	<b>11:00 Uhr</b> <b>Hochamt / Familiengottesdienst</b>	<b>9:30 Uhr</b>

### Beichtgelegenheiten

Samstag 17:00-17:45 Uhr in St. Joseph, ab 03.11. 16:00-16:45



Sonntag um 9:00 Uhr in St. Stephanus

und immer nach Absprache



### Gottesdienste Gedenkkirche Maria Regina Martyrum


<b>Dienstag</b>	18:30 Uhr
<b>Mittwoch</b>	8:30 Uhr
<b>Freitag</b>	18:30 Uhr
<b>Sonnabend</b>	8:30 Uhr
<b>Sonntag</b>	10:00 Uhr



	<b>Sankt Joseph</b> 	<b>Sankt Stephanus</b> 
<b>Mittwoch, 17.10.</b> <b>Hl. Ignatius von Antiochien</b> , Bischof von Antiochien, Märtyrer	<b>15.00 Uhr</b> <b>Heilige Messe</b> <b>anschl. Seniorentreff im Pfarrzimmer</b>	
<b>Donnerstag, 18.10.</b> <b>HL. LUKAS</b> , Evangelist		<b>9.00 Uhr</b> <b>Heilige Messe</b> <b>anschl. Frühstück im Pfarrsaal</b>
<b>Dienstag, 30.10.</b> <b>Sel. Maria Teresa vom hl. Josef</b> , Jungfrau und Ordensgründerin	<b>16.00 Uhr</b> <b>Rosenkranzandacht – Gestaltet von der Kolpingsfamilie</b> <b>anschl. Beisammensein für die Gemeinde</b>	
<b>Donnerstag, 01.11.</b> <b>ALLERHEILIGEN</b>	<b>19.00 Uhr</b> <b>Heilige Messe</b>	<b>9.00 Uhr</b> <b>Heilige Messe</b>
<b>Freitag, 02.11.</b> <b>ALLERSEELEN</b>		<b>18.00 Uhr</b> <b>Heilige Messe mit besonderen Fürbitten für unsere Verstorbenen</b>
<b>Samstag, 03.11.</b> <b>WINTERZEIT</b>	<b>16.00 Uhr</b> <b>Beichtgelegenheit</b> <b>17.00 Uhr</b> <b>Heilige Messe</b>	
<b>Dienstag, 06.11.</b> <b>Hl. Leonhard</b> , Einsiedler von Limoges	<b>18.00 Uhr</b> <b>Heilige Messe für die Verstorbenen der Kolpingsfamilien</b>	

# Besondere Gottesdienste

	<b>Sankt Joseph</b> 	<b>Sankt Stephanus</b> 
<b>Freitag, 09.11.</b> <b>Weihetag der</b> <b>LATERANBASILIKA</b>		<b>16.30 Uhr</b> <b>St. Martinsfeier mit</b> <b>der KITA</b> <b>18.00 Uhr</b> <b>KEINE heilige Messe</b>
<b>Donnerstag, 15.11.</b> <b>Hl. Albert der Große</b>		<b>9.00 Uhr</b> <b>Heilige Messe</b> <b>anschl. Frühstück im</b> <b>Pfarrsaal</b>
<b>Mittwoch, 21.11.</b> <b>Gedenktag Unserer Lieben</b> <b>Frau in Jerusalem</b>	<b>15.00 Uhr</b> <b>Heilige Messe</b> <b>anschl. Seniorentreff im</b> <b>Pfarrzimmer</b>	
<b>Sonntag, 25.11.</b> <b>CHRISTKÖNIGS-</b> <b>SONNTAG</b>	<b>11.00 Uhr</b> <b>Heilige Messe und</b> <b>Kinderwortgottesdienst</b>	<b>9.00 Uhr</b> <b>Beichtgelegenheit</b> <b>9.30 Uhr</b> <b>Heilige Messe und</b> <b>Kinderwortgottes-</b> <b>dienst</b>
<b>Samstag, 01.12.</b> <b>1. Advent</b>	<b>10.00 Uhr – 19.00 Uhr</b> <b>Weihnachtsbasar im</b> <b>Pfarrsaal</b> <b>16.00 Uhr</b> <b>Adventskonzert mit</b> <b>Chor- und Flötenmusik</b> <b>Leitung: Herr Steinert</b> <b>17.00 Uhr</b> <b>Vorabendmesse zum</b> <b>1. Advent</b>	

	<b>Gedenkkirche Maria Regina Martyrum</b> 
<b>Freitag 05.10. Herz-Jesu-Freitag</b>	<b>18.30 Uhr Abendmesse</b> anschl. Anbetung bis zur Komplet
<b>Sonntag 14.10. TERESAFEST</b>	<b>10.00 Uhr Festgottesdienst</b> anschl. Einladung der Schwestern in die Räume der Gedenkkirche
<b>Sonntag 21.10.</b>	<b>10.00 Uhr Hl. Messe</b> <b>19.00 Uhr Autorenlesung mit P. Reinhard Körner OCD</b>
<b>Donnerstag 25.10.</b>	<b>18.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet</b> <b>19.30 Uhr Plötzenseer Abend</b>
<b>Donnerstag 01.11. Allerheiligen</b>	<b>18.30 Uhr Abendmesse</b>
<b>Freitag 02.11. Allerseelen /Herz-Jesu-Freitag</b>	<b>18.30 Uhr</b> Abendmesse, anschl. Anbetung bis zur Komplet
<b>Sonntag 04.11.</b>	<b>10.00 Uhr Hl. Messe</b> Der Gottesdienst wird im Rundfunk übertragen
<b>Montag 05.11. Sel. Bernhard Lichtenberg</b>	<i>Heute wird der sel. Bernhard Lichtenberg aus der St. Hedwigs-kathedrale (für die Zeit des Umbaus) in die Gedenkkirche übertragen</i> <b>18.00 Uhr</b> Pontifikalamt mit Erzbischof Dr. Heiner Koch
<b>Sonntag 11.11.</b>	<b>10.00 Uhr Hl. Messe</b> <b>17.00 Uhr Gedenkveranstaltung für Bernhard Lichtenberg</b>
<b>Mittwoch 21.11.</b>	<b>8.30 Uhr Hl. Messe</b> <b>18.00 Uhr Ökumenische Vesper in MRM</b>
<b>Samstag 24.11. 3. KLOSTERMARKT</b>	<b>10.00 bis 18.00 Uhr</b> s. Handzettel und Aushang
<b>Donnerstag 29.11.</b>	<b>18.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet</b> <b>19.30 Uhr Plötzenseer Abend</b>

## Termine Oktober - November 2018

### Das Sonntagscafé



ist am 07.10.2018 nach der 10:00 Uhr Messe geöffnet.

Wir feiern Erntedank und bieten besondere Speisen an. Auch am 04.11.2018 nach der Messe ist geöffnet.

### Die Tischtennisgruppe



trifft sich jeden Mittwoch um 20:00 Uhr  
Ansprechpartner ist Herr Schweda  
telefonisch nur mittwochs ab 20:00 Uhr  
unter der Telefon-Nr. 381 41 21

### Gymnastik

jeden Freitag von 17.00 bis 18.30 Uhr.  
Ansprechpartnerin: Frau Jelinski  
Telefon Nr. 381 41 21 freitags ab 17:00 Uhr.



### Der E-Chor

Am 01.10. und am 05.11.2018 um 18:00 Uhr trifft sich der E-Chor. Ansprechpartnerin Frau Kückler  
Telefon Nr. 381 41 21 nur an den vorstehend genannten Terminen.

### Jung und Alt

treffen sich zum gemütlichen Beisammensein alle zwei Wochen dienstags. Im Oktober am 02.10., 16.10. und am 30.10.2018, im November am 13. und am 27.11.2018

### Seniorenachmittage:

Am 03.10. und am 07.11.2018 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Ansprechpartnerin Frau Schlieff  
Telefon 381 41 21 jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr

## Basar zum Welt-AIDS-Tag

Anlässlich des Welt-AIDS-Tages eines jeden Jahres halten die Franziskanerinnen des ambulanten AIDS-Hospizdienstes TAUWERK mit ihren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen auch in diesem Jahr, und zwar **am 25. November nach dem Gottesdienst**, ein reichhaltiges Basarangebot für Sie bereit.

Ob handgestrickte Socken, Stulpen, Schals, selbstgebackene Weihnachtsplätzchen oder gebrannte Mandeln – hier ist für jeden etwas dabei. Ganz besonders empfehlenswert sind die köstlichen Marmeladen von heimischen Früchten in traditionellen oder exotischen Geschmacksrichtungen.

Sollte die angebotene Vielfalt Ihr Interesse finden, so hat das gleich drei positive Seiten:

- Sie können sich über sehr gute Produkte mit hervorragender Qualität freuen,
- Sie haben gleichzeitig etwas Gutes getan, denn der Erlös des Basars kommt dem Hospizdienst TAUWERK e.V. zugute, dessen Arbeit sich überwiegend aus Spenden finanziert und
- Sie können mit den MitarbeiterInnen des Hospizdienstes ins Gespräch kommen, die in ihrer Freizeit aidskranken Menschen im Sinne der Hospizidee Unterstützung und menschliche Nähe schenken.

## Termine in Sankt Joseph

### KOLPING

Di.02.10. evtl. Museumsbesuch, bitte auf Vermeldungen achten

Di.09.10. 19:00 Uhr Rosenkranzanacht d. KF. i. Bzksvb. West bei der KF. Brieselang

Di.16.10. 19:00 Uhr Filmabend „Honig im Kopf“

Di.23.10. entfällt

Sa.27.10. Weltgebetstag in Reinickendorf

Di.30.10. 16.00 Uhr Rosenkranzanacht m. anschl. Kaffee

Di.06.11. 18:00 Uhr Hl. Messe in St. Stephanus

für die Verstorbenen anschl. Beisammensein

Di.13.11. 19:00 Uhr Bibelteilen

Di. 20.11.19:00 Uhr Martin Luther Buch „Was Katholiken schon immer wissen wollten“

Di. 27.11. 19:00 Uhr offener Abend mit Programmgestaltung

Kontakt: Monika Buchholz,  
Tel.:381 74 55

### **Missionskreis**

Mi.14.11. im Pfarrzimmer,  
Basarbesprechung  
Kontakt: Gerlinde Maus,  
Tel.: 382 79 94

### **Ministranten**

*Ferien ausgenommen*

Kontakt:  
mini@sankt-joseph-siemensstadt.de

Pfr. Hans Hausenbiegl,

Tel.: 381 80 43

„Große Minis“ (Joseph, MRM, Stephanus)

jeden letzten Freitag im Monat

Kontakt: Thomas Janzen Tel.: 0162

450 84 58 und Stephan Manske,

Tel.: 0178 762 67 53



### **Neokatechumenaler Weg**

Dienstag zum Wortgottesdienst und

Samstag 20:30 Uhr zur Eucharistiefeier in St. Joseph

Kontakt: Herr Hell

Tel.: 03320/386101

### **Flötengruppe**

montags von 16:15 Uhr-

18:30 Uhr im Pfarrsaal

Kontakt: Frau Gaida,

Tel.: 209 516 69 oder c.gaida@gmx.de



### **Krabbel- und Kleinkindgruppe**

Unregelmäßige Treffen freitags 16.00-18.00 Uhr im Pfarrsaal.

Bei Interesse bitte vorher mit Fr. Hiebel Kontakt aufnehmen.

Kontakt: Frau Claudia Hiebel

claudia.hiebel@web.de

### **Senioren**

Mi. 17.10. und Mi. 21.11.

von 15:00 -18:00 Uhr im Pfarrsaal

Kontakt: Pfarrbüro: Tel.: 381 80 43

## Termine in Sankt Stephanus

### KOLPING

Di.02.10. entfällt  
Di.09.10. 19:00 Uhr Rosenkranzandacht d. KF. i. Bzksvb. West bei der KF. Brieselang  
So.14.10. Eduardfeier - Näheres i. "K.i.E.B." Heft  
Di.16.10. 17:00 Uhr Nachmittagstreffen im Kolpingsraum  
Di.23.10. 17:00 Uhr Als Gast in Afrika – Reisebericht Teil II (Ehren-Diözesanpräses Pfr. K. W. Rößner)  
Di.30.10. 17:00 Uhr Programmaufstellung und Weinverkostung  
Di.06.11. 18:00 Uhr Gedenkmesse f. unsere verstorbenen Mitglieder mit d. KF. Siemensstadt, anschl. Beisammensein  
Di.13.11. 17:00 Uhr Nachmittagstreffen im Kolpingsraum  
So.18.11. 15:00 Uhr Martinsgans-Essen m. u. Jubilaren im Restaurant „Boots- haus“  
Di.20.11. entfällt  
Di.27.11. 17:00 Uhr „Das Leben der hl. Bernadette“ Video  
Kontakt: Susanne Gervasi,  
Tel.: 40 91 29

### Ministranten

für Neueinsteiger siehe oben bei St. Joseph

### Kreuzbund

montags: 18:00 – 20:30 Uhr  
Kontakt Frau Mielke,  
Tel.: 0157 777 516 02 und  
Frau Fladerer, Tel.: 381 82 36



### Stephanusrunde

jeden 3. Donnerstag im Monat nach der Hl. Messe um 9:00 Uhr findet ein gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal statt. Alle Gemeindemitglieder sind dazu herzlich eingeladen.  
Kontakt: Frau Parusel,  
Tel.: 334 56 16

### Ökumenische Flötengruppe

montags 20:00 Uhr  
Kontakt Frau Dr. Marschke  
Tel.: 334 14 93



### Kinderwortgottesdienst

So. 25.11. 09.30 Uhr in St. Stephanus  
und 11.00 Uhr in St. Joseph

# Gemeinsame Termine und Ankündigungen

## Kirchenchor

mittwochs 19:30 Uhr Chorprobe im Saal von St. Stephanus  
Kontakt: Martin Steinert, Email: m\_steinert@yahoo.com



## Kommunionunterricht

Sa.13.10. 10:00-14:00 Uhr 3.Treffen der Kommunionkinder in St. Stephanus

**Sa. 10.11. 13:30-18:00 Uhr Kommunionstag in St.Ludwig, Ludwigkirchplatz, Wilmersdorf**

Sa.24.11. 10:00-14:00 Uhr 4.Treffen der Kommunionkinder in St. Stephanus

**Do.29.11. 19:30 Uhr Elternabend in St. Stephanus**



## Pfarrtreff

So.14.10. Herr Grynczuk und seine Crew kochen für uns

So.11.11. Die Frauen der Gemeinde kochen

## Rosenkranzandachten im Oktober

**Ab 5. Oktober jeden Freitag um 17.30 Uhr in St. Stephanus.**

Die Eucharistische Anbetung nach der heiligen Messe entfällt.

**Ab 6. Oktober jeden Samstag um 17.30 Uhr in St. Joseph.**

Ausnahme: Rosenkranzandacht am Dienstag, 30.10. um 16.00 Uhr mit unserer Kolpingsfamilie; dafür entfällt die Andacht am Samstag, 27. Oktober!



## Senioren

17.10. und 21.11. Beginn um 15.00 Uhr mit hl. Messe in St. Joseph, anschließend Beisammensein im Pfarrzimmer

**Umstellung der Uhren. Ab 03.11.Vorabendmessen dann wieder um 17.00 Uhr, Beichtgelegenheit ab 16.00 Uhr!**



**Das Sakrament der Taufe empfangen:**

09.09. Tamo Charlie Waindok  
09.09. Mailin Leni Waindok  
16.09. Kamil Patrick Schädlich  
16.09. Adrian Adam Schädlich



**Das Sakrament der Ehe spendeten sich:**

26.08. Thanh Vi Maria Truong und Jonas Morawietz



**Zum himmlischen Vater wurden gerufen:**

10.07. Hedwig Sachs, 96 Jahre  
10.07. Noel Pauwels, 78 Jahre  
13.07. Rudolf Anton Berns, 84 Jahre  
19.07. Rudolf Josef Gorgulla, 87 Jahre  
15.08. Ilona Ajtner, 71 Jahre  
15.08. Julian Ajtner, 73 Jahre  
23.08. Doris Kupfer, 94 Jahre  
28.08. Klaus Pilinski, 67 Jahre  
08.09. Gerhard Widera, 81 Jahre  
20.09. Johannes Glatzel, 60 Jahre

---

**St. Martin:**

**Freitag, 9.11.,** 16.30 Uhr mit unserer Kita

**Samstag, 10.11.** – St. Martinsfeier von Maria Regina Martyrum:

Das Fest beginnt um 16.30 Uhr in der evangelischen Gedenkkirche Plötzensee, Heckerdamm 226. Dann folgt der Fackelzug mit dem Ziel Maria Regina Martyrum, Heckerdamm 232.

---

**Adventskonzert**

Chor- Flöten- und Orgelmusik zum Advent

- Miriam Teuscher - Flöte

- Stephanuschor

Leitung und Orgel - Martin Steinert

**Sonntag, 01.12.18 um 16:00 in St. Joseph**

---

**Weihnachtsbasar**

**Samstag, 01.12. und Sonntag, 02.12.**

## Herzlichen Glückwunsch zum

### **75. Geburtstag**

01.10. Anton Geyer  
08.10. Monika Fedi  
09.10. Anto Glavurdic  
17.10. Bernhard Konetzke  
25.10. Erna Felde  
21.11. Walter Lakatosch

### **80. Geburtstag**

07.10. Heinz Schlesiger  
15.10. Angelo Cavallaro  
15.10. Günther Troll  
23.10. Ingrid Abraham  
04.11. Benito Previti  
11.11. Anna Thiessen  
16.11. Josef Wennemann

### **85. Geburtstag**

17.10. Anni Janzen  
02.11. Wanda Koch  
22.11. Hubert Winskowski  
23.11. Hedwig Schach  
25.11. Walter Hensen

### **91. Geburtstag**

31.10. Adelheid Müller  
03.11. Alfred Brieske

### **92. Geburtstag**

07.10. Seweryna Buchholz  
31.10. Hedwig Weimann

### **93. Geburtstag**

03.10. Klara Petke

### **95. Geburtstag**

07.10. Ursula Förster  
12.10. Hans Kijewski



## **Neues von unserem pastoralen Raum**

Im Heft April/Mai 2018 haben wir über die Eröffnung unseres pastoralen Raumes Spandau Nord berichtet.

In der Zwischenzeit hat sich der Pastoralausschuss zwei Mal getroffen. Beim ersten Mal ging es darum sich besser kennenzulernen.

In der zweiten Sitzung wurden Arbeitsgruppen und die Steuerungsgruppe, deren Aufgabe es ist, die Sitzungen vor- und nachzubereiten und alles zu koordinieren.

Es wurden folgende Arbeitsgruppen gebildet:

- Kinder und Jugend
- Katechese / Weitergabe des Glaubens
- Finanzen / Verwaltung
- Liturgie / Geistliches Leben
- Diakonisches Handeln der Kirche
- Öffentlichkeitsarbeit

In diesen Arbeitsgruppen sollen nicht nur die Mitglieder des Pastoralausschusses mitwirken, sondern es sind auch alle Gemeindemitglieder aufgerufen, sich der einen oder anderen Arbeitsgruppe anzuschließen. Daher die herzliche Bitte an Sie, wenn Sie sich vorstellen können in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder bei mir. Denn nur dann können wir auch bewirken, dass unser pastoraler Raum zusammenwächst und mit Inhalten gefüllt wird.

Erika Nietz  
PGR-Vorsitzende  
St. Joseph

Heilige Bernadette Soubirous:

## **Die Reliquien aus Lourdes kommen nach Berlin – und nach Spandau!**

Der kostbare Schrein mit Reliquien der heiligen Bernadette Soubirous, der die Gottesmutter im Jahre 1858 im französischen Lourdes mehrfach erschien, reist derzeit durch Deutschland. Die Pilgerreise der Reliquien, die sonst in der Basilika in Lourdes aufbewahrt werden, geht auf eine Initiative der Malteser zurück, die durch ihre jährlichen Lourdeswallfahrten mit Kranken und Behinderten eine enge Beziehung zur Hl. Bernadette haben.

Anfang Oktober macht die Hl. Bernadette in Berlin Station,  
am 4.10. in Mariendorf,  
am 5.10. im Militärbischofsamt und vom  
6. bis 8.10. in Spandau, bevor sie ins Bistum Hildesheim weiterreist.

### **Das Programm für Spandau ist derzeit wie folgt geplant:**

#### **Samstag, 6. Oktober**

16:00 Uhr – Begrüßung des Reliquienschreins und Rosenkranz  
in St. Marien am Behnitz

17:00 Uhr – Lichterprozession mit den Reliquien durch die Spandauer  
Altstadt nach Maria, Hilfe der Christen

18:00 Uhr – Festmesse mit Erzbischof oder Weihbischof in der Pfarrkirche  
Maria, Hilfe der Christen

19:30 Uhr – Aussetzung des Allerheiligsten und Nacht-Anbetung  
(Gestaltung durch die polnische Gemeinde)

#### **Sonntag, 7. Oktober**

09:30 Uhr – Hl. Messe in deutscher Sprache in Maria, Hilfe der Christen

12:00 Uhr – Hl. Messe in polnischer Sprache in Maria, Hilfe der Christen

15:00 Uhr – Einweihung der Lourdes-Grotte im Garten zwischen



Gemeindehaus und Caritas-Beratungsstelle danach Überführung  
der Reliquien ins St. Elisabeth-Seniorenheim (Hakenfelde)

18:00 Uhr – Hl. Messe mit Möglichkeit zu Krankensalbung oder Kranken-  
segnen in St. Elisabeth

### **Montag, 8. Oktober**

08:00 Uhr – Hl. Messe in St. Elisabeth und Verabschiedung des  
Reliquienschreins

**Dieses Programm steht noch unter Vorbehalt – bitte achten Sie  
deshalb auf die zeitnahen Aushänge und Vermeldungen!**

SPANDAUER  
KIRCHENMUSIKFEST

# Chorkonzert

Musik für Flöte und Orgel, Orgelimprovisation mit  
Chören der katholischen Gemeinden in Spandau

So., 14. Oktober 2018, 16 Uhr • Kirche St. Markus  
Am Kiesteich 50, 13589 Berlin

Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten.



EVANGELISCHE  
KIRCHE IN SPANDAU

# DER MENSCH VERLANGT NACH DEM GUTEN

## DER BLICK AUF DAS GANZE

29. SEP 2018 — Mk 9,38–43,45,47–48

PREDIGT P. PHILEMON DOLLINGER OCist  
Chor Singflut St. Ludwig  
Norbert Gembaczka Orgel

## WIR MÜSSEN WIEDER SEHEN LERNEN

27. OKT 2018 — Mk 10,46–52

PREDIGT JONAS KLUR  
Esther Feustel Violine  
Norbert Gembaczka Orgel

## DAS GUTE WIRD DIE WIRKLICHKEIT ORDNEN

1. DEZ 2018 — Lk 21,24–28,34–36

PREDIGT GABRIEL VON WENDT LC  
Justus Lorenz und  
Johanna Schuler Orgel (Studierende der UdK)



guardini  
stiftung

theologische predigtReihe

## WO IST CHRISTUS ?

jeweils Samstags um 18.30 Uhr  
in St. Ludwig  
Ludwigkirchplatz 10 10719 Berlin  
[www.guardini.de](http://www.guardini.de) | [info@guardini.de](mailto:info@guardini.de)

## PONTIFIKALAMT

zum

## 50. TODESTAG ROMANO GUARDINIS

MO, 1. OKTOBER 2018  
UM 18.30 UHR  
IN ST. LUDWIG  
Ludwigkirchplatz 10  
10719 Berlin

ZELEBRANT  
ERZBISCHOF  
DR. HEINER KOCH

Kirchenchor St. Ludwig  
Leitung: Norbert Gembaczka

## Herzliche Einladung zum St. Martinsfest



**Sonnabend, 10. 11. 2018.**

Das Fest beginnt um 16:30 Uhr in der evangelischen Gedenkkirche Plötzensee, Heckerdamm 226.

Dann folgt ein Fackelumzug mit dem Ziel Maria Regina Martyrum, Heckerdamm 232.

Von dort wollen wir mit unseren Laternen Licht in die dunkle Welt tragen. Wir ziehen mit St. Martin auf dem Pferd durch die Straßen zum Feierhof von Maria Regina Martyrum. Dort versammeln wir uns um das Martinsfeuer. Anschließend gibt es für Jung und Alt heißen Kakao, Glühwein, Bratwurst und frische Waffeln.

**Freitag, 09.11., 16:30 Uhr mit unserer Kita**

Beginn in der kath. Kirche St. Stephanus, Gorgasring 1-9, 13599 Berlin



***Sternsingeraktion 2019***  
***„Segen bringen, Segen sein!“***  
***Unsere Vorbereitungen beginnen!***



Liebe Kinder!

Unser „Sternsingerteam“ hofft nun auf

Eure wertvolle Unterstützung!

Je mehr Kinder kommen, desto schöner werden diese Treffen.

Wir wollen uns Zeit nehmen, um

- das Thema der Sternsingeraktion zu besprechen und
- Lieder und Texte zu üben.

Seid also dabei, wenn es darum geht:

„Wir gehören zusammen“ - in Peru und weltweit!“

Mit unserer Hilfe können wir diesen Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen!

Die Vorbereitungstreffen sind am

***Dienstag, 13. November und am Dienstag, 11. Dezember***  
***um 15.30 Uhr im Pfarrsaal von St. Joseph, Natalissteig.***

Wir freuen uns auf Euch!

Für das Team: Bärbel Hatzius und Gabriela Krüger,  
Pfarrsekretärin



HERZLICHE EINLADUNG  
ZUM  
WEIHNACHTSBASAR

Auch in diesem Jahr wollen wir den 1. Advent mit unserem  
Weihnachtsbasar einläuten.

Die Öffnungszeiten sind

am Samstag, 01. Dezember, von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr  
und  
am Sonntag, 02. Dezember, von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.



Langsam gehen wir dem Herbst entgegen. Die dunklere Jahreszeit wirft ihre Schatten voraus und Weihnachten ist nicht mehr allzu fern. Damit beginnen für uns die Vorbereitungen für unseren Adventsbasar, den wir wieder am Samstag vor dem 1. Advent und am Sonntag den 1. Advent abhalten. Auch in diesem Jahr bieten wir wieder eine Fülle von Selbstgemachtem an, wie z.B. Adventskränze und Adventsgestecke, Marmeladen, Kuchen, Kekse, Schmalz. Wir haben einen Büchermarkt und Kunst und Krempel zu verkaufen. Nicht zu vergessen ist unsere Tombola, bei der jedes Los gewinnt. Bei Kaffee und Kuchen, Schmalzbrötchen und Würstchen können Sie sich auf die Adventszeit einstellen.

Der Erlös geht wieder an Frau Platen, die in ihrer Ökoschule in der Halbtrockenzone von Brasilien sich immer neuen Herausforderungen stellen muss. Sie und ihr ganzes Team sind sehr dankbar für unsere Unterstützung.

Da unsere Gruppe immer kleiner wird, hatten wir in den letzten Jahren viele Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns wieder helfen würden.

Die Missionsgruppe freut sich auf Ihren Besuch

Gerlinde Maus, Tel. 3827994

## Religiöse Kinder- und Jugendwoche

Wieder ist ein Jahr um und die RKJW-Reise 2018 stand vor der Tür.

Ähnlich wie letztes Jahr sind wir nach Jarosławiec an der polnischen Ostsee gefahren. Nach der 6-stündigem Busfahrt hatten wir endlich das Ziel erreicht! Die Ferientagesstätte „Marysienka“. Etwas müde haben wir gleich den ganzen ersten Stock unseres Hauses „Pirat“, oder besser „P\_\_at“, weil da 2 Buchstaben fehlten, erobert.

Das Thema unseren Reise „Komm, lass uns freuen!“ konnten wir von Anfang an ... spüren und verwirklichen, sodass traurige Gesichter oder Heimweh nicht zu finden zu waren! Es war richtig toll!

Nach dem täglichen Morgenprogramm, an der wir die Geschichte von Franz, Mara und Otto entdecken konnten, haben wir viel gebastelt und Ausflüge gemacht. Den Strand Aquapark an der Ostsee besucht, Stadterkundung gemacht und den Erlebnispark „Leonardia“ besucht, der uns ganz viel Spaß gemacht hat.

Hier nochmals herzlichen Dank an unsere Sponsoren, deren großzügige Spenden uns die Fahrt ermöglicht haben und an die Betreuer, die die ganze Zeit - Tag und Nacht, immer für uns da waren.

Wir freuen uns auf die nächste RKJW Reise in 2019.

Pawel Baldauf





## Seniorenwallfahrt

22.08.2018

**Seniorenwallfahrt** Für mich viel zu früh, fuhren wir am Mittwoch, dem 22. August nach Lübbenau in den Spreewald. Ohne Kaffee ging die Fahrt über die Autobahn zu unserem Zielort Lübbenau. Es waren alle Wetterfrösche auf unserer Seite, die Sonne schien und es war warm, aber nicht heiß.

Dort angekommen gingen wir sofort in die evangelische Nikolaikirche um hier die hl. Messe zu feiern. Anschließend bekamen wir einen kleinen Einblick in die Geschichte der Kirche. Erbaut 1738 bis 1741 durch Moritz Carl Graf zu Lynar. In der Kirche kommt der damalige Dresdner Barock zur Geltung. Der Hofbildhauer Christian Friedrich Dreyßigmarck aus Sorau schnitzte den Orgelprospekt. 1984 wurde die jetzige Orgel von Orgelbauer Jehmlich aus Dresden geschaffen. Sie hat 35 Register – davon sechs Zungenregister- auf zwei Manualen mit Pedal. Es wird ein lange Konzerttradition gepflegt.

Nach dieser kurzen geschichtlichen Ausführung durften wir einen Kaffee zu uns nehmen um danach in die Kähne zu steigen, die uns durch das herrliche Spreewaldgebiet schipperten. Es war herrlich so langsam durch die schöne Natur zu gleiten. In Lehde nahmen wir unser Mittagessen ein. Durch die gute Vorbereitung durch Frau Gerber, konnten wir unseren Hunger schnell stillen. Jeder hatte vorher im Bus aus einer Reihe von Angeboten sein Essen ausgesucht. Es waren Spezialitäten aus der Region. Sie waren alle sehr lecker.

Nach dem Essen stiegen wir wieder in unsere Kähne und setzten die schöne Kahnfahrt durch das Spreewaldgebiet fort. Einige von uns hatten das Glück auch seltene Tiere zu sehen.

Da man die Zeit doch unterschätzt hatte, waren wir nicht mehr so ganz in unserem Zeitplan, aber das machte uns überhaupt nichts aus. Wir genossen unseren Kaffee und gingen zu unserem Bus.

Leider ging es einer Mitfahrerin nicht so gut, sie musste ins dortige Krankenhaus zur Untersuchung. Somit beschlossen wir erst zu dem Krankenhaus zu fahren und zu sehen, ob wir die Dame nicht doch wieder mitnehmen könnten. Dem war bedauerlicherweise nicht so, aber sie war gut versorgt und die Tochter wollte später noch kommen und sich kümmern.

Unsere Abschlussandacht machten wir auf dem Weg nach Hause im Bus.

Die Fahrt war ein voller Erfolg, und ich bedanke mich im Namen aller Mitfahrer/-innen bei Frau Gerber für die tolle Organisation, die wirklich gut geklappt hat. Auch herzlichen Dank an Kpl. Estrada, der für unseren Pfarrer eingesprungen ist. Er hat seine Sache gut gemacht.

Rosi Denner



## Selig werden und selig sein!

So könnte man denken, wenn man am 08.09.2018 beim ersten Treffen der Kommunionkinder in St. Stephanus dabei war.

Für die meisten der 32 Kinder war das erste Treffen eine ganz neue Erfahrung und dies in vielerlei Hinsicht.

Zuerst einmal stand das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Aus diesem Grund wurde ein Steckbrief verteilt, wo jede/r eintragen konnte, wie der eigene Name lautet, wie alt man ist und welche Hobbies die Favoriten sind. Danach durfte sich jede/r vorstellen und dann kam ein Ball mit verschiedenen Kennenlernspielen zum Einsatz. Das machte großen Spaß und hat uns allen geholfen, schon den einen oder anderen Namen im Kopf zu behalten.

Nachdem wir „uns“ näher kennen gelernt hatten, wollten wir gemeinsam einer Frage auf den Grund gehen. „Warum sind wir heute eigentlich zusammen gekommen?“ Recht schnell, sehr zur Freude der sechs Katecheten und des Pfarrers, stellten wir fest, dass sich die Kinder schon ganz gut vorstellen konnten, wie wir die nächsten neun Treffen damit verbringen werden, Jesus und die Gemeinschaft mit ihm kennenzulernen. Wir haben den Kindern erzählt, was sie noch erwartet. Nämlich, dass Sie Gebete und den Ablauf der Messe verstehen lernen und was „Kommunion“ ist.

Als nächstes stand „Wahrnehmung“ auf dem Programm. Wir haben uns mit den Kindern der Kirche von außen genähert. Draußen ist es nämlich laut, man kann den Straßenlärm hören, das Zwitschern der Vögel, die Flugzeuge donnern über den Kopf hinweg – man musste schon so manches Mal schreien, um den anderen etwas zu sagen, damit man verstanden wurde. Man musste selbst „laut“ sein. Wie anders ist es doch in der Kirche.

Wir gingen gemeinsam durch die große und stabile Kirchentür ins Innere der Kirche. Die Kinder hörten von den Katecheten, dass im Johannesevangelium zu lesen ist: „Ich bin die Tür. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden“ (Joh 10,9). Die Tür lädt uns ein, in das Reich Gottes einzutreten... .

Alle Kinder wurden im Vorfeld gebeten, leise einzutreten und wieder die „Wahrnehmung“ zu schärfen. Wie fühlt es sich an, in der Kirche zu sein? Wir stellten fest: es ist leise und nicht alle reden laut durcheinander, sondern nur einer redet und das ist der Pfarrer und die, die die Messe mitgestalten. Alle die bei einer Messe mitwirken, haben einen bestimmten Platz. Zum Beispiel am Altar oder am Ambo. Dort können die Menschen, die in die Kirche kommen, um mit und bei Gott zu sein, dem Redner gut zuhören.

Außerdem haben die Kinder etwas über das „Beten“ erfahren und als alle die Kirche als Ort der „Wahrnehmung“ von und mit Gott kennengelernt hatten, haben sie vielleicht zum ersten Mal, bewusst einige Minuten gemeinsam in den Bänken gesessen und gebetet. Es herrschte völlige Ruhe.

Dies war der Moment, wo wir Katecheten selig sein durften- über die Kinder und unsere Aufgabe mit ihnen und es ist ebenfalls der Moment gewesen, in dem die Kinder selig waren, indem sie Gott erfahren durften.

Wir freuen uns alle, auf das nächste Treffen! Bis bald...

Nicole Kröger



**Nach 200 Jahren:**

**Es gibt wieder Mönche in Neuzelle - DEO GRATIAS!!!**



P. Isaak Maria, Fr. Aloysius Maria, P. Kilian, P. Prior Simeon, P. Konrad, Fr. Alberich Maria.  
(c)Stift Heiligenkreuz.

Am 2. September ist in Neuzelle ein Priorat des Zisterzienserklosters Heiligenkreuz errichtet worden.

80% der Brandenburger gehören keiner Religion an, nirgends leben in Deutschland weniger Katholiken als im Bistum Görlitz – und gerade hier erwirkt die Gnade des Herrn eine Kloster-gründung!

Mutterkloster ist das Stift Heiligenkreuz in Niederösterreich. Hier findet man klösterliches Leben in Treue zur Benediktsregel, zur Liturgie und zur Tradition, eine angegliederte Hochschule, die „Theologie auf Knien“ betreibt. Dieses Stift Heiligenkreuz ist das einzige Kloster im deutschsprachigen Raum, das gegen alle Trends wächst und quasi „aus allen Nähten platzt“. Bischof Ipolz aus Görlitz sei Dank, dass er die Neubesiedlung von Neuzelle durch die Zisterzienser von Heiligenkreuz angeregt und befördert hat.

**UND JETZT SIND DIE MÖNCHEN WIRKLICH DA!**

Im Rahmen einer feierlichen Liturgie erlebten wir Choralgesang auf gewohnt hohem Niveau und den Gründungsakt, in dem Bischof Ipolz die Erlaubnis zur Klostergründung erteilte und die Mönche noch einmal ihre Bereitschaft erklärten, die Niederlassung aufzubauen.

Man spürt den historischen Moment, auch bei den ca. 1.800 Besuchern, die sich in Kirche und Klosterhof zu diesem Fest eingefunden hatten.

Neuzelle ist eine der wenigen vollständig erhaltenen Klosteranlagen Mitteleuropas.

Da aber die historischen Gebäude ein klösterliches, regelkonformes Leben einschließlich der Gästebetreuung nur schwer zulassen, besteht der Plan, in der Umgebung von Neuzelle einen Klosterneubau zu errichten. Die Mönche werden jedoch in Verbindung mit der jetzigen Wallfahrtskirche bleiben und seelsorgerische Aufgaben, u. a. Religionsunterricht, weiterhin übernehmen. Ein Klosterkater ist schon vorhanden. Er heißt „Heinz“ und hat ein schwarz-weißes Fell – ein Zisterzienser eben...

Und dass die Mönche auf dem Weg ihres geistlichen Lebens auch eine gehörige Portion Humor mit im Gepäck haben, wurde nicht nur bei der persönlichen Vorstellung am Gründungstag deutlich, das zeigt auch eine Karikatur auf der Website des Klosters:



(c) Bernhard Rindt

Zisterzienser in Brandenburg – das war jahrhundertlang eine Erfolgsgeschichte. Beten wir dafür, dass diese Erfolgsgeschichte hier wieder aufgenommen wird! Beten wir dafür, dass Neugier für Gott wächst, dass Gott im Denken der Menschen wieder einen Platz findet, damit Leben gelingen kann!

Angelika Gerber

Information und Spenden:

[www.neustart.zisterzienserkloster-neuzelle.de](http://www.neustart.zisterzienserkloster-neuzelle.de)

## Gebetsabend in der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum am 15. September 2018 von 20.00 - 24.00 Uhr Heckerdamm 230, 13627 Berlin

20.00 Uhr Eucharistiefeier (syrisch-kath. Ritus)  
anschließend Zeugnisse und Berichte  
bedrängter Christen,  
gemeinsames Fürbittgebet für alle  
Verfolgten, Geflüchteten  
und unser gespaltenes Europa  
Abschluss mit einer eucharistischen Anbetung

*„Ich hörte das Zischeln der Menge - Grauen ringsum. Sie taten sich gegen mich  
zusammen; sie sannan darauf, mir das Leben zu rauben. Ich aber, HERR, ich habe dir  
vertraut, ich habe gesagt: Mein Gott bist du.*

*In deiner Hand steht meine Zeit; entreiß mich der Hand meiner Feinde und Verfolger!“*

*Psalm 31, 14-16*

Gestaltet von der Gemeinschaft Monte Crucis, den Schwestern des Karmel Regina  
Martyrum, der koreanischen Gemeinde Berlin und der irakischen Gemeinde  
mit Abuna Maroun S. Toma

Zu einem Nachtgebet für Verfolgte & Geflüchtete lud die Gemeinschaft Monte Crucis zusammen mit der irakisch-chaldäischen Gemeinde, der koreanischen Gemeinde & den Schwestern des Karmel am 15.9.18 nun schon zum 4. mal in die Gedenkkirche Regina Martyrum ein. Abuna Maroun Sadei Toma feiert mit uns eine heilige Messe im syrisch-katholischen Ritus in ara-



mäischer, deutscher und koreanischer Sprache.

Der Ritus gehört zusammen mit dem chaldäischen zu den ältesten überlieferten Messriten der katholischen Kirche. In seiner Predigt schilderte Abuna Maroun die Situation der Christen in der arabischen Welt, insbesondere in seinem Heimatland Irak, wo sie überall unter Benachteiligung, Diskriminierung und Verfolgung zu leiden haben. Am Tag nach dem Fest Kreuzerhöhung wies er auf die große Bedeutung des Kreuzes im Leben aller Christen hin: *„Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns*

*aber, die gerettet werden, ist es Gottes Kraft.“ (1.Kor.1,18)*

In einem anschließenden sehr nahegehenden Bericht gab uns Abuna Maroun einen Einblick in die heutige Situation im Irak: viele vertriebene Christen konnten zwar in ihre völlig zerstörte Heimat zurückkehren: hier verglich er die Situation mit der im Nachkriegsdeutschland, aber im Gegensatz dazu gebe es im Irak keine politische Stabilität, sondern im Gegenteil große Verwerfungen.

Beda Kim aus der koreanischen Gemeinde informierte uns in einem ergreifenden Diavortrag über die furchtbare und schier ausweglose Lage der Menschen und vor allem der Christen in Nordkorea: Sie leiden besonders unter Hunger, Unterdrückung und Verbot jeder Religion bei Folter und Todesstrafe. Laut

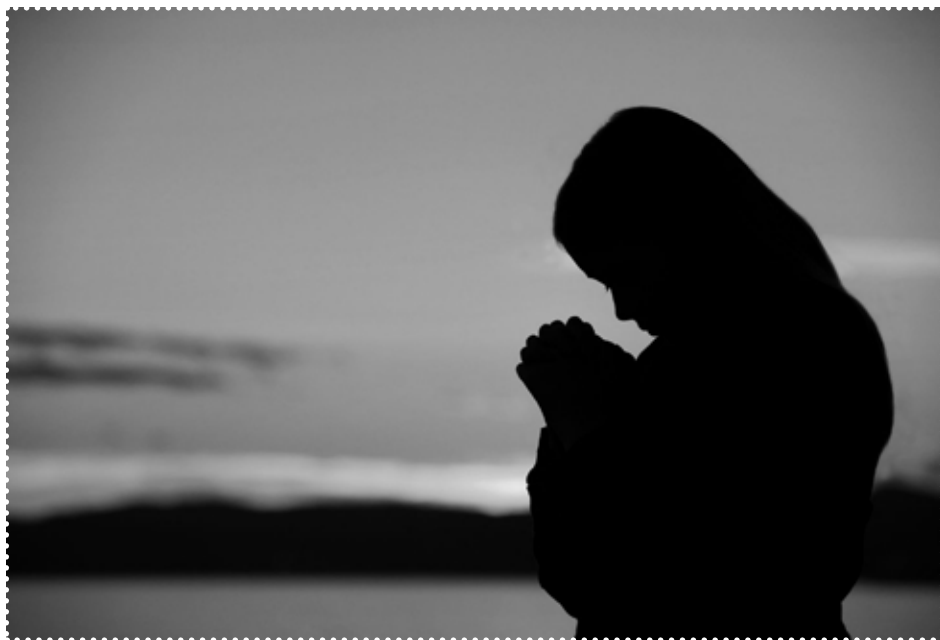
Statistik von Open doors steht Nordkorea seit 14 Jahren an Platz 1 der der Länder mit Christenverfolgung. Die anschließenden intensiven Fürbitten mündeten in eine eucharistische Anbetungsstunde.

Wie im letzten Jahr begleitete uns der arabisch-deutsch-koreanische Chor musikalisch durch das Nachtgebet.



Brigitte Arndt-Koch

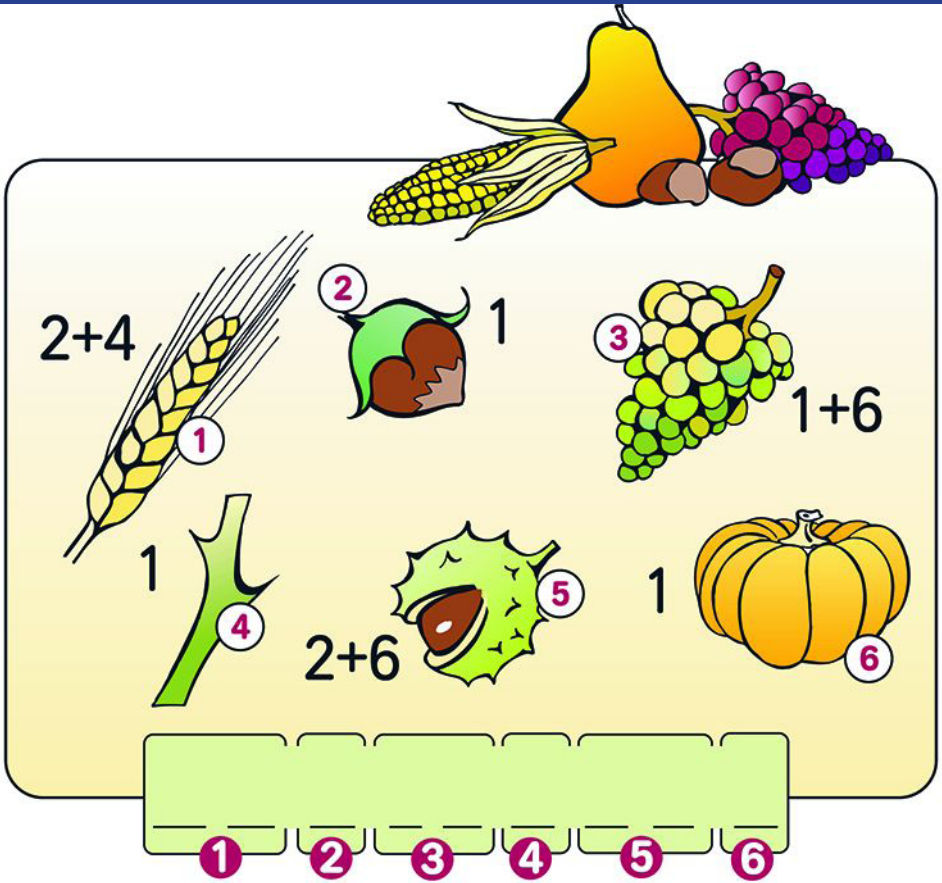




Erschöpft? Müde? Dann kann ich dir nur eines empfehlen: Beten! Egal, wo; egal, wann; egal, worum es geht. Da ist jemand, der uns zuhört: Gott. Ob in der Schule, bei der Arbeit, abends, morgens oder mittags: er ist immer da. Sein Ohr ist immer für uns offen. Beten ist etwas Schönes, weil man sich nicht vorher anmelden oder anklopfen muss. Man kann einfach drauf los reden. Wenn ich zu Gott rede, dann spüre ich innere Wärme. Es ist fast so, als würde die Sonne scheinen. Und dann kommt noch ein Gefühl dazu: Geborgenheit. Und irgendwie habe ich dann das Gefühl, als würde ich die Antworten für meine Fragen erkennen. Vielleicht habe ich sie vorher schon gewusst, aber wenn ich Gott gefragt habe, denke ich, dass er sein „Okay“ gibt. So als würde er seinen Stempel auf meine Entscheidung geben. Und wenn ich eine falsche Entscheidung treffe und einen Fehler mache, dann lerne ich doch daraus und weiß, dass auch der größte Fehler seine guten Seiten hat. Denn Gott lässt mich nicht im Stich, und ich habe keine Angst zu versagen. Denn er leitet mich immer wieder auf den richtigen Weg, fast wie bei einem Labyrinth: Geht man den falschen Weg, kommt man doch immer an. Bei Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Herrn und Vater: Gott.

Judith Reinders

Lösung: Getreide, Nuss, Trauben, Dornen, Kastanie, Kürbis =  
ERNTE/DANK



Was kommt alles auf den Erntewagen?

Wenn ihr die Symbole erratet und die angegebenen Buchstaben in die leeren Felder eintragt, verrät euch das Lösungswort ein wichtiges Fest in diesem Monat.

**TIM & LAURA** www.WAGHUBSINGER.com

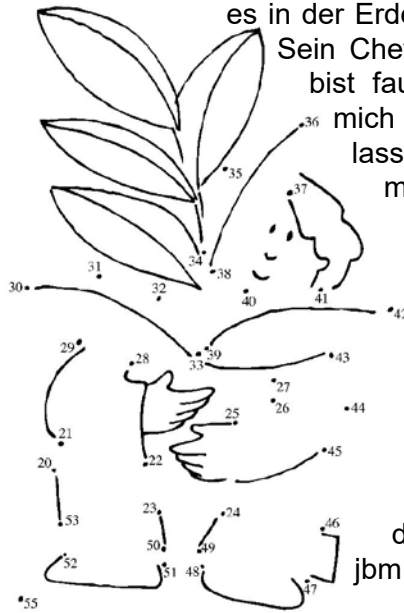
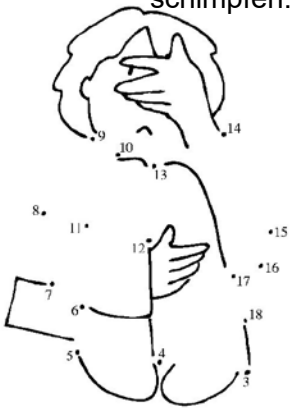


## Das Gleichnis von den Talenten

Wenn Jesus zu seinen Jüngern von Gott sprach, stellte er oft Vergleiche mit dem Alltag an. Er sagte: „Macht was aus eurem Leben und handelt so, dass ihr jederzeit Gott gegenüberreten könnt.“ Als Vergleich dazu erzählte er ihnen folgendes Gleichnis: Das ist wie bei einem Chef, der verreiste und seinen Angestellten für die Zeit seiner Abwesenheit Geld zur Verfügung stellte. So wie er die Fähigkeiten seiner Mitarbeiter einschätzte, vertraute der Chef ihnen unterschiedlich viele Talente an. Talente – das war damals die Währung. Als der Chef verreist war, reagierten seine Mitarbeiter sehr verschieden: Der eine arbeitete mit dem Geld und erwirtschaftete den doppelten Betrag. Ein zweiter hatte von seinem Chef zwar weniger Talente erhalten, schaffte es aber auch, das anvertraute Geld zu verdoppeln. Der Dritte aber hatte Angst, das Geld seines Arbeitgebers zu verlieren. Er grub ein Loch und versteckte es darin. Als nun der Chef von seiner Reise zurückkehrte, brachten alle drei Mitarbeiter stolz das Geld zurück. Der erste sagte: „Schau, du hast mir fünf Talente gegeben. Heute kann ich dir zehn zurückgeben.“ Der Chef lobte ihn sehr. Der zweite sprach: „Zwei Talente hast du mir gegeben. Daraus habe ich vier gemacht.“ Auch diesen Mitarbeiter lobte der Chef wie den ersten. Als aber der dritte Mitarbeiter ihm dasselbe Geld zurückgab, das er vor der Reise erhalten hatte, schaute ihn sein Chef fragend an. Er sagte: „Was hast du aus dem Talent gemacht, das ich dir anvertraut habe?“

Der Mann antwortete: „Ich weiß, dass du streng bist. Ich habe es in der Erde vergraben, Sein Chef begann zu schimpfen: „Du bist faul. Ich habe mich darauf verlassen, dass du meinen Besitz vergrößerst. Du hast die Chancen deines Talentes nicht genutzt. Du bist gekündigt.“

schimpfen: „Du



jbm



**Rätselbild: Pfützenturnier**

Einen richtigen Fußballspieler kann kein noch so schlechtes Wetter vom Bolzen abhalten. Auf dem Rätselbild sieht man eine Schar schräger Vögel beim Pfützenturnier. Wie viele Unterschiede sind zu finden?

Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: Pfarrbriefservice.de



**Bau- & Möbeltischlerei**  
Möbelsonderbau

**Ralph Gaspar**  
- Tischlermeister -  
Schuckertdamm 314  
13629 Berlin

- Reparaturen und Montagen
- Anfertigungen
- Fertigparkett und Laminat
- Küchen und Arbeitsplatten
- Wohnungstürabsicherungen

Tel. / Fax: 030- 34 33 07 63  
Mobil: 0176 - 520 36 040

www.ralph-gaspar.de  
kontakt@ralph-gaspar.de

Gerne auch Kleinstaufträge

Ralph Gaspar Berlin



## Raj Mahaal

### Indisches Restaurant

Siemensdamm 43  
13629 Berlin  
Tel: 030/38 30 77 52  
Öffnungszeiten  
11:30-23:00  
Montag 11:30-17:00  
Wöchentlich wechselnde  
Mittagsmenüs ab 5,50 €  
[www.rajmahaal.de](http://www.rajmahaal.de)

## BERLINS GRÖSSTE SARG- UND URNENAUSSTELLUNG

Erd-, Feuer-, See und  
Naturbestattungen

Individuell und stilvoll gestaltete  
Trauerfeiern

Bestattungs-Vorsorge

10 Filialen • Hausbesuche



Tag und Nacht **75 11 0 11**



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

# HAHN BESTATTUNGEN

Filiale Charlottenburg: Reichsstraße 6 (Nähe Theodor-Heuss-Platz)


**SOS  
KINDERDORF**

## Erlebte Liebe weitergeben.



„Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn, dass ich nicht für mich auf der Erde bin. Dass ich die Liebe, von der ich lebe, liebend an andere weitergebe.“

Mit diesem Zitat beschließt Marianne Havemann die Biographie ihrer Adoptivmutter. Zeilen, die die rührige Dame nicht nur schrieb. So lebte sie.

Aussichtsreich begann ihr Leben nicht: 1927 unehelich geboren, ins Heim gegeben, vernachlässigt. Doch das Schicksal der kleinen Marianne wendet sich zum Guten. Einjährig wird sie von Ilse Havemann adoptiert, die ihr Zuneigung schenkt, wie es nur eine Mutter kann. Nach der Trennung der Adoptiveltern zieht Marianne Havemann mit ihrer Mutter

zu den Großeltern nach Güstrow und wächst zu einer selbstbewussten jungen Frau heran. Als sie 1951 in den Westen flieht, holt sie so bald wie möglich ihre Mutter aus der DDR zu sich. Über 20 Jahre leben die beiden harmonisch miteinander, reisen viel, sind unzertrennlich. Zuletzt pflegt Marianne Havemann ihre Mutter hingebungsvoll bis diese mit 94 Jahren stirbt.

Die Erlebnisse ihrer eigenen Kindheit und die tiefe Zuneigung zwischen ihr und ihrer Mutter, weckten in Marianne Havemann ihren Herzenswunsch: Sie bat den SOS-Kinderdorf e.V., für den sie schon viele Jahre spendete, sich um ihren Nachlass zu kümmern und setzte ihn zu ihrem Erben ein. Mit ihrem Vermögen schenkt sie damit heute benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Perspektive und die Geborgenheit, die sie einst durch ihre Mutter erfahren durfte.

### Ihr letzter Wille kann ein neuer Anfang sein.

- ✓ Wir kümmern uns selbstverständlich um Ihre Bestattung und die Grabpflege ganz in Ihrem Sinne.
- ✓ Wir helfen mit Umsicht alle notwendigen Schritte zur Abwicklung Ihres Nachlasses in die Wege, kündigen Verträge und lösen Ihren Haushalt auf.
- ✓ SOS-Kinderdorf ist von der Erbschaftsteuer befreit.
- ✓ Sie wünschen keine Blumen am Grab? Bitten Sie um eine Kreuzspende und schenken Kindern eine ZAUFIT.

#### Sie möchten mehr darüber erfahren? Wir beraten Sie gerne:

Frau Dr. Späth und Kolleginnen  
Telefon 089 12608-123  
erbehilf@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf e.V.  
Penatstraße 77, 80630 München  
www.sos-kinderdorf.de/testament



**Stoppt  
Krankheiten  
der Armut**

**Dr. Chris  
Schmotzer  
Ärztin und  
Ordensfrau  
in Pakistan**

**Herz zeigen**

Denn immer noch erkranken jährlich weltweit **220.000 Menschen** neu an Lepra und immer noch sterben täglich weltweit **5.000 Menschen** an Tuberkulose. **Jede Spende zählt!**

DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.

**Spendenkonto:**

Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96

www.dahw.de/spende



[www.dahw.de](http://www.dahw.de)



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



# 333 40 46

**meyer**  
† BESTATTUNGEN

Beerdigungs-Institut Gerhard Meyer  
Inh. Dieter Naß  
Schustehrusstraße 17 · 10585 Berlin  
Tel. 030-321 28 45  
Fax 030-322 48 36  
[www.meyer-bestattung.de](http://www.meyer-bestattung.de)



**BÜCHER AM  
NONNENDAMM**

Ihr kultureller Treffpunkt in  
Siemensstadt

Tel. 3409 4857 Fax 3409 4858  
[www.Buecher-am-Nonnendamm.de](http://www.Buecher-am-Nonnendamm.de)  
Nonnendammallee 87a 13629 Berlin

**CONTUR**

DIE FRISEURE

REISSTRASSE 19  
13629 BERLIN  
TEL.: 030 - 854 007 07  
INTERNET: [WWW.CONTURDIEFRISEURE.DE](http://WWW.CONTURDIEFRISEURE.DE)

MONTAG GESCHLOSSEN  
DIENSTAG - FREITAG 9.00 - 18.00 UHR  
SAMSTAG 9.00 - 14.00 UHR

U.N.VEREINBARUNG



- Seit 1950 in Familienbesitz -  
Beerdigungs-Institut  
**GERHARD MEYER**

Inh. Barbara Meyer-Ludwig  
Bestattungsvorsorge - *Auf Wunsch Hausbesuch*  
Nur: Spandauer Damm 51, 14059 Berlin  
am Klausenerplatz, nahe Schloß Charlottenburg  
☎ **321 28 32** Tag und Nacht

## COMPUTERKURSE

Computer Schule  
für Menschen über 50

Kurse für Neulinge  
zur Weiterbildung  
für Fortgeschrittene

Computerschule

Humboldtstr. 12, 14193 Berlin

☎ 86 20 89 70 • Fax 86 20 89 71

[www.computerschule1.de](http://www.computerschule1.de)

E-Mail: [info@computerschule1.de](mailto:info@computerschule1.de)

Bitte Programm  
anfordern

Vom Keller bis zum Speicher, mit uns  
geht alles leichter!  
Haushaltsauflösung, Entrümpelung,  
Umzug, Kleintransport

**Matthias Gatzel**

Reisstraße 14

13629 Berlin

Tel. und Fax.: 030 / 381 63 57

Mobil: 0177 / 276 82 78

Wir schaffen es weg...

Testamentbrief kostenlos

**GERD MULLER**  
BESTATTUNGEN

**Alles schon geregelt?**

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

**Hausbesuch auf Wunsch**

**dienstbereit Tag und Nacht**

**Siemensstadt** Nonnendammallee 81 A 13629 Berlin ☎ **381 98 82**

**Charlottenburg** Taurogener Straße 10 10589 Berlin ☎ **344 43 83**

[www.beerdigung-berlin.de](http://www.beerdigung-berlin.de)

**Poeschke**  
BESTATTUNGEN

Seit 1911

Tag und Nacht erreichbar:

**Tel. 030 / 35 40 20 90**

Gartenfelder Str. 111

13599 Berlin

**direkt am Bus 133 und X33**

*In der Verantwortung Ihres Vertrauens*



*Wir beraten Sie zu Erd-, Feuer-,  
Baum- und Seebestattungen.*

*Sie können bereits zu Lebzeiten  
eine Bestattungsvorsorge  
abschließen. So entlasten Sie  
sich und Ihre Angehörigen.*

*Wir sind gern für Sie da, auf  
Wunsch auch bei Ihnen zuhause  
in Berlin und im Umland.*

[www.poeschke-bestattungen.de](http://www.poeschke-bestattungen.de)

# monument-GRABMALE

Steinmetzmeister Arne u. Hans-Peter Schenke

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen

eigene Steinsägerei - u. -schleiferei

**Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg**

(gegenüber dem Luisenkirchhof III) Tel. 302 27 82

Wir betreuen auch Kunden der ehem. Firmen Rüdinger-Stanelle-Völkel

*Bei uns ist der Tod  
keine normale Sache!*

## Orzechowski Bestattungen



Filiale Wilmersdorf:

Caspar-Theyß-Str. 24

(gegenüber vom Martin-Luther-Krankenhaus)

14193 Berlin

Filiale Siemensstadt:

Nonnendammallee 87a

13629 Berlin

**Tag- & Nachtruf.**

**498 05 628**

[www.OrzechowskiBestattungen.de](http://www.OrzechowskiBestattungen.de)

## Münzenhandlung Brom



Rohrdamm 24a

Tel.: 030 / 22495893

[www.muenzen-brom.de](http://www.muenzen-brom.de)

13629 Berlin

Fax: 030 / 22495894

[info@muenzen-brom.de](mailto:info@muenzen-brom.de)



## Ankauf - Verkauf - Schätzung

Deutsche & Europäische Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis zur Neuzeit.

Spezialgebiete: Brandenburg-Preußen, Pommern, Schlesien, Polen und Rußland.

Ankauf auch von Banknoten und Orden.

Stets aktualisierter Lagerbestand im Internet.

## Ein kontemplatives Kloster in der Großstadt

Berlin braucht – heute mehr denn je – Räume der Stille und des Aufatmens, wo Menschen wieder Kraft für den Alltag schöpfen und Gottes Spuren im eigenen Leben entdecken können. Wir Schwestern des Karmel erleben das Schweigen als inneren Reichtum. Ein Geschenk, das wir gerne mit Menschen teilen. Das uns herausfordert. In unser **Gästehaus** laden wir zu Tagen der Besinnung ein: in die Stille gehen, verstehen, mit wem wir zusammen sind, hören, was Gott auf unsere Bitten antwortet.



### CHORGE BET (Laudes)

Mo. - Fr. 7:00 Uhr

So . 7:30 Uhr

Mittagsgebet (Sext) 12.00

Gebet um Frieden

Abendlob (Vesper) 18.00

### EUCHARISTIEFEIER

Sa. 8:30 Uhr mit Laudes

So 10.00

Di + Fr 18.30

Mi 8.30

### KLOSTERLADEN

Sie finden verzierte Kerzen aus der eigenen Werkstatt, Klosterprodukte, Kunsthandwerk, religiöse Bücher und Kinderbücher

Tel.: 030/364 117 – 20

e-mail: mail@derklosterladenberlin.de

### Öffnungszeiten

Mo – Fr: 10.00 – 18.00, Sa: 10.00 – 13.00

Priorin: Sr. Teresia Benedicta Weiner OCD

Heckerdamm 232 , 13627 Berlin, Tel.: 030/364 117 - 0, e-mail: kloster@karmel-berlin.de

Weitere Informationen über uns und aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.karmel-berlin.de](http://www.karmel-berlin.de)

Bankverbindung:

Karmel Regina Martyrum: IBAN: DE34 4006 0265 0003 2387 00,

BIC: GENODEM1DKM (DKM Darlehenskasse Münster)

### Spendenkonten der Pfarrei St. Joseph:

Kontoinhaber: Kath. Gemeinde St. Joseph

„**St. Joseph**“: IBAN DE57 4726 0307 0038 0103 01 (BfKuC)

„**St. Stephanus**“: IBAN DE30 4726 0307 0038 0103 02 (BfKuC)

„**Maria Regina Martyrum**“: IBAN DE03 4726 0307 0038 0103 03 (BfKuC)

(für alle: Bank für Kirche und Caritas – BIC GENODEM1BKC)

„Personalkostenhilfe“: IBAN DE43 3706 0193 6000 3940 31 (PAX-Bank)

„Orgel St. Joseph“: IBAN DE87 3706 0193 6000 3940 15 (PAX-Bank)

(für beide: Pax-Bank – BIC GENODEDIPAX)

### Spendenkonto für die Gedenkkirchenarbeit Maria Regina Martyrum

Kontoinhaber: Canisius-Kolleg e.V – Stichwort: „Regina Martyrum“

Pax-Bank eG Berlin – Kto.Nr. DE 11370601936000999014

# Katholische Pfarrei Sankt Joseph, Siemensstadt



## **Kirche St. Joseph (Siemensstadt) Natalissteig 2, 13629 Berlin**

<http://www.sankt-joseph-siemensstadt.de>

E-Mail: [pfarramt@sankt-joseph-siemensstadt.de](mailto:pfarramt@sankt-joseph-siemensstadt.de)

**Pfarramt: Quellweg 43, 13629 Berlin, Tel. 381 80 43, Fax 383 77 917**

**Pfarrsekretärin:** Gabriela Krüger

**Bürozeiten:** Mo, Di 10:00 – 13:00 Uhr, Do 15:00 – 18:00 Uhr

(IN DEN SCHULFERIEN ENTFÄLLT DIE ÖFFNUNGSZEIT AM DONNERSTAG !!!)

**Pfarrer:** Dr. Hans Hausenbiegl

**Sprechzeiten:** Di 12:00 – 13:00 in St. Joseph

ansonsten bei Anwesenheit jederzeit



## **Kirche St. Stephanus (Haselhorst)**

Gorgasring 5, 13599 Berlin

<http://www.st.stephanus-haselhorst.de>

## **Kindertagesstätte St. Stephanus**

Gorgasring 9, 13599 Berlin, Tel. 334 11 13, Fax 288 32 366

**Leiter:** Marco Kretschmer, E-Mail: [kita@sankt-stephanus-haselhorst.de](mailto:kita@sankt-stephanus-haselhorst.de)

<http://www.sankt-stephanus-haselhorst.de/kita.html>

## **Pfarrgemeinderatsvorsitzende:** Erika Nietz

E-Mail: [pgr-vorstand@sankt-joseph-siemensstadt.de](mailto:pgr-vorstand@sankt-joseph-siemensstadt.de)

## **Stellv. Kirchenvorstandsvorsitzende:** Marianne Stachurski-Schmalor

**Kirchenmusiker:** Martin Steinert, E-Mail: [m\\_steinert@yahoo.com](mailto:m_steinert@yahoo.com)

## **Kontaktgruppe "Wo Glauben Raum gewinnt";**

Kontakt: Thomas Janzen

E-Mail: [Kontaktgruppe2020@sankt-joseph-siemensstadt.de](mailto:Kontaktgruppe2020@sankt-joseph-siemensstadt.de)



## **Gedenkkirche / Rektorat:**

### **Maria Regina Martyrum**

(Charlottenburg-Nord)

Heckerdamm 230-232, 13627 Berlin

<http://www.gedenkkirche-berlin.de>

## **Gedenkkirche / Rektorat: Maria Regina Martyrum**

**Kirchenrektor:** Pater Tobias Zimmermann SJ – E-Mail: [rektor@canisius.de](mailto:rektor@canisius.de)

**Kirchenkapellmeister:** Eckhard von Garnier